

INTERESSENGEMEINSCHAFT TANNENHOF e.V.

report



Geschäftsstelle:
Erfurter Weg 45
40627 Düsseldorf
Telefon 0211/279296
Fax 0211/30266966

E-Mail: ig-tannenhof@t-online.de
Homepage: www.ig-tannenhof.de

Bankverbindung:
Stadtparkasse Düsseldorf
IBAN: DE17 3005 0110 0046 011664
BIC: DUSSEDDXXX

Sprechstunde:
Dienstags von 17:00 – 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Ausgabe Februar 2019

Alle Termine auf einen Blick:

Seniorensprechstunde	jeden 3. Di. im Monat	17:00 Uhr
Frühstück in der Geschäftsstelle (Anmeldung bitte bis 5 Tage vorher)	jeden 2. Mo. im Monat	9:00 Uhr
Kaffeetrinken in der Geschäftsstelle anschl. Klönen und Spielen	jeden Mittwoch	15:30 Uhr ab 16:30 Uhr
Kinonachmittag	jeden 2. Do. im Monat	17:30 Uhr
Sitzgymnastik (auch für Rollstuhlfahrer)	jeden Dienstag	9:45 Uhr
Smartphoneschulung (Anmeldung bitte bis 5 Tage vorher)	jeden 1. und 3. Do im Monat	10:00 Uhr
Besuch der Druckerei der Rheinischen Post (Anmeldung in der IGT-Geschäftsstelle)	am 30.4.	20:30-22:30 Uhr

Der Report erscheint auch auf www.ig-tannenhof.de !

Liebe Mitglieder,

wir hoffen, dass Sie gut in 2019 angekommen sind und im Neuen Jahr von Problemen weitgehend verschont bleiben.

Leider haben sich in der letzten Zeit einige Nachbarschaftskonflikte zuge-
spitzt. Kommen Sie ruhig in unsere Sprechstunde oder sprechen Sie Ihre
Straßenbetreuer an. Vielleicht können wir ja gemeinschaftlich zur Ent-
schärfung beitragen.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am 21.2.2019 um 19:00 Uhr findet in der Geschäftsstelle der IGT, Erfurter
Weg 45, unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt.

Dazu laden wir auf diesem Weg alle Mitglieder ein.

Tagesordnung der Jahreshauptversammlung

1. Eröffnung der Versammlung
2. Gedenken der verstorbenen Mitglieder
3. Anträge
4. Geschäftsbericht der Vorsitzenden
5. Rechenschaftsbericht des Kassierers
6. Bericht des Revisors
7. Entlastung des Kassierers
8. Entlastung des Gesamtvorstandes
9. Bestätigung der neuen Beiratsmitglieder
10. Ehrungen

Anschließend gemütliches Beisammensein

**Wenn Anträge von Mitgliedern behandelt werden sollen, müssen diese
acht Tage vor der Versammlung dem Vorstand in schriftlicher Form vor-
liegen.**

Ergebnisse der Veranstaltung „Gaslaternen“ am 27.11.2018

Phlipp Tacier (Vorsitzender des Umweltausschusses im Stadtrat) stellte zunächst den Beschluss der Haushaltssitzung vom Dezember 2015 zur beabsichtigten Veränderung der Straßenbeleuchtung in Düsseldorf vor.

Anschließend fand eine lebhafte und informative Diskussion in der gut besuchten Geschäftsstelle statt. Der Schwerpunkt der Fragen bezog sich auf die Anliegerbeiträge bei einer geplanten Umrüstung der Laternen.

Der Stadtrat hat dazu in einem „Constructing Verfahren“ beschlossen, die **Anliegerkosten zu umgehen**. Dies wäre möglich durch ein Leasing-Verfahren durch die Stadtwerke. Herr Tacier hob besonders hervor, dass sich dies nur auf eine Umrüstung mit neuer Technik, also LED-Beleuchtung, bezieht. Wenn der jetzige Zustand der Beleuchtung mit Gas beibehalten würde, müssten auf jeden Fall auch intensive Umrüstungen aufgrund der veränderten Gasqualität erfolgen. Außerdem seien umfangreiche Renovierungen nötig. Diese Kosten würden jedoch auf die Anlieger wie gewohnt umgelegt.

Resümee: Eine Umrüstung der existierenden Laternen mit LED sei möglich und für die Anwohner vermutlich kostenfrei.

Diese Lösung wurde von den Anwesenden begrüßt.

Nachtrag: Mittlerweile hat die Stadtverwaltung Düsseldorf einen „Gaslaternen-Koordinator“ für die Umrüstung/Beibehaltung der Gaslaternen bestimmt. Herr Dirk Bommes (Planungsdezernat der Stadt Düsseldorf) ist dazu Ansprechpartner für alle Bürger.

Straßenbaubeiträge

Der „Bund der Steuerzahler“ (BdSt NRW) hat eine Unterschriftenaktion für die Abschaffung der Straßenbaubeiträge gestartet.

Mit etwa 66.000 Unterschriften von Stimmberechtigten aus Nordrhein-Westfalen wird der Landtag gezwungen, sich mit der Abschaffung des Straßenbaubeitrags nach § 8 KAG NRW zu beschäftigen. Stimmberechtigt sind alle deutschen Staatsbürger, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Hauptwohnsitz in NRW haben.

Unterschriftenlisten liegen in der IGT-Geschäftsstelle aus und sind unter

www.iq-tannenhof.de/Report/unterschriftbogen.pdf erreichbar.

Wollen wir uns im Tannenhof einmauern?

Den eigenen Garten zweckmäßig und zugleich ansprechend vom Nachbargrundstück abzugrenzen, ist nicht immer leicht. In unserer Siedlung war es über lange Zeit ortsüblich, Maschendrahtzäune, Ligusterhecken oder niedrige Holzlattenzäune einzusetzen. Das prägte das Siedlungsbild auf spezielle Art, war aber auch mit Pflegearbeiten verbunden.



In letzter Zeit verstärken sich die Abgrenzungsbestrebungen vom Nachbarn. So ist eine Zunahme von bis zu zwei Meter hohen Betonmauern zu erkennen.

Über Schönheit lässt sich ja bekanntlich streiten, aber muss der Nachbar einen solchen Anblick, wie auf dem Foto dargestellt, ertragen. Ökologischen Wert hat

eine solche Barriere nur, wenn sich Moose und Flechten darauf ausbreiten.

Teilen Sie uns bitte Ihre Meinung zu dieser Art der Nachbarschaftsgrenze mit. Wir haben dazu eine anonyme online-Befragung erstellt.

<https://tinyurl.com/yb5aaiqq>

Braune Tonne

Mit Beginn des Jahres ist die Leerung der „Braunen Tonne“, also die Tonne für den Biomüll, **kostenfrei**. Dazu muss diese aber am Leerungstag vom Nutzer selber an den Straßenrand gestellt werden. Die Leerung erfolgt 14-tägig. Der Vollservice kostet 30,53 € pro Jahr. Die Bestellung kann persönlich bei der Awista oder online <https://www.awista.de/privathaushalte/biotonne/> durchgeführt werden.

Besuch der Druckerei der Rheinischen Post am 30.4.

Da die Personenzahl auf maximal 20 beschränkt ist, ist eine Voranmeldung dringend erforderlich. Die interessante Führung dauert 2 Stunden und kostet 5€. Wegen der geringen Personenzahl kann kein Bustransfer organisiert werden, Die eigene Anreise ist erforderlich.

Adresse: Zülpicher Straße 10

Unsere Emailadresse: ig-tannenhof@t-online.de